

Erläuterungen:

Die Bezirksregierung Köln hat mit Schreiben vom 28.02.2013 den betroffenen Berufskollegs und den Schulträgern mitgeteilt, dass zum kommenden Schuljahr verschiedene Fachklassen des dualen Systems wegen dauerhafter Unterschreitung der Mindestzügigkeit eingestellt werden müssen. Alternative zur Einstellung ist die so genannte Mischbeschulung, eine gemeinsame Beschulung von unterschiedlichen aber berufsverwandten Fachklassen.

Für die nachfolgend aufgeführten Fachklassen des dualen Systems hat die Bezirksregierung Köln die Genehmigung für eine Mischbeschulung an Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises in Aussicht gestellt:

- Bauzeichner/-in (CR-BK Hennef)
- Maurer/-in (CR-BK Hennef)
- Feinwerkmechaniker/-in (CR-BK Hennef)
- Fliesen- und Mosaikleger/-in (CR-BK Hennef)
- Konstruktionsmechaniker/-in (CR-BK Hennef)
- Werkzeugmechaniker/-in (GK-BK Troisdorf)

Nach Auskunft der Schulleitungen des CR-BKs in Hennef und des GK-BKs in Troisdorf kann die Durchführung der Mischbeschulung für die oben aufgeführten Fachklassen sichergestellt werden. Mit einem Antrag zur Mischbeschulung können die Ausbildungsgänge bei entsprechender Genehmigung zunächst für ein weiteres Jahr an den genannten Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises aufrechterhalten werden. Anderenfalls drohte die Auflösung der Fachklassen.

Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn als Schulträger befinden sich zurzeit gemeinsam mit den betroffenen gewerblich-technischen Berufskollegs der Region (Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef, Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf und Heinrich-Hertz-Europakolleg in Bonn) in der Prüfung eines abgestimmten Konzepts zur Umstrukturierung der gewerblichen-technischen Bildung im Wirtschaftsraum Bonn/Rhein-Sieg. In diesem Rahmen soll – nach vorheriger Abstimmung mit allen Betroffenen, insbesondere Vertretern der Kammern und der Kreishandwerkerschaft – geprüft werden, ob durch Konzentration einzelner Berufe an einem Standort und durch teilweisen Verzicht auf gleichartige Bildungsgänge an verschiedenen Standorten das Problem gelöst werden kann, dass durch die Unterschreitung von zulässigen Klassenfrequenz-Schülerzahlen die Schließung von Klassen durch die Schulaufsicht droht. Das Ziel einer möglichen regionalen Abstimmung ist die Zukunftssicherung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Berufskollegs.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 23.05.2013.

Im Auftrag